

Stutenmilch beeinflusst die Darmfunktionen

Ein altes chinesisches Sprichwort sagt: „Wenn der Darm sich nicht leert, vergiftet er den Körper.“ Durchfälle, Verstopfungen, Sodbrennen, Schmerzen, Entzündungen der Magen- und Zwölffingerdarmschleimhaut und Dickdarmreizungen können durch die Einnahme von Stutenmilch günstig beeinflusst werden.



Im Magen-Darmtrakt normalisiert sich durch Stutenmilch die Resorption von Nahrungsstoffen. Die Motilität der einzelnen Darmabschnitte wird gesteigert. Eine normale Darmfunktion mit regelmässiger Entleerung wird wiederhergestellt. Die Drüsentätigkeit, der Tonus der Darmwand und die Durchblutung der Darmschleimhaut werden verstärkt.

Damit hat die Stutenmilch eine heilende und langanhaltende Wirkung bei entzündlichen Darmerkrankungen. Störungen der bakteriellen Darmflora, Obstipation und Pilzbefall werden durch Stutenmilch zunehmend vermindert. Eine heilende Wirkung ist bei kurmässiger Anwendung über mehrere Monate zu erwarten.

Morbus Crohn und Colitis ulcerosa

Auch bei Morbus Crohn und Colitis ulcerosa hilft Stutenmilch. Während Morbus Crohn den gesamten Verdauungstrakt vom Mund bis zum After befallen kann, beschränkt sich die Colitis ulcerosa auf den Dickdarm. Dort bilden sich bei den Betroffenen Entzündungen und blutende Geschwüre in den oberflächlichen Schleimhautschichten.

Wahrscheinlich spielt eine Fehlfunktion des Immunsystems in der Auseinandersetzung mit den Bakterien der Darmflora die entscheidende Rolle bei der Entstehung der Colitis ulcerosa. Die positive Wirkung der Milch erklären sich Forscher mit ihrem Einfluss auf das Immunsystem. Sie gehen davon aus, dass spezielle Eiweisse, sowie der Milchzucker der Stutenmilch, die Darmbakterien der Patienten fördern und so das Immunsystem stimulieren. Dadurch tritt eine Minderung von Entzündungen, Schmerzen und Durchfallfrequenzen auf. Es erfolgt sogar eine gewisse Gewichtszunahme. Bei langfristiger Einnahme erfolgt eine Reduzierung der Schubhäufigkeit und Schubstärke bei einer Verringerung notwendiger Medikamente.

Heilende Wirkung auf die Leber

Aber auch bei Lebererkrankungen kommt es zur Regeneration veränderten Lebergewebes. Bei chronischen Hepatitis-Erkrankungen, führt Stutenmilch zur Verbesserung der eiweissbildenden Funktionen im Leberstoffwechsel und somit zu einer Förderung des Zellwachstums. Alle Bestandteile haben einen heilenden Effekt auf eine belastete Leber, insbesondere bei der alkoholischen und toxischen Hepatitis bzw. Zirrhose. Die pathologischen Laborwerte sind deutlich rückläufig und die Krankheitssymptome verringern sich.

Die Arbeit der Leber als zentrales Stoffwechselorgan, wird durch die Bestandteile der Milch verbessert. Der Stoffwechsel funktioniert somit optimaler. Der hohe Anteil von Milchzucker, begünstigt die Auflösung von Fettablagerungen und verhindert deren Neueinlagerungen. Das wirkt vor allem heilend auf eine Fettleber oder Zirrhose. Die Leberwerte verbessern sich zusehends, Vergrösserungen der Leber zeigen rückläufige Tendenzen

Gesunde Darmflora für schöne Haut

Der Bifidusfaktor, ein Kohlenhydrat, dessen wichtigster Bestandteil die Neuraminsäure ist, ist besonders wichtig für den Aufbau und Erhalt einer normalen Bakterienzusammensetzung im Darm. Da sehr viele Hautveränderungen, wie Ekzeme, Akne, Psoriasis und Neurodermitis, durch eine gestörte Darmfunktion ausgelöst und unterhalten werden, hat Stutenmilch einen besonderen Heileffekt auf eine kranke Haut.

Stutenmilchkur:

Um das Immunsystem zu stärken, die Darmtätigkeiten zu regulieren und das Hautbild zu verbessern, kann eine Stutenmilchkur gemacht werden.

Empfohlen wird eine Kur von mindestens 3 Monaten Dauer mit jeweils drei Kapseln am Tag. Diese werden am besten morgens vor dem Frühstück oder abends vor dem zu Bett gehen eingenommen.

Bestellungen und weitere Informationen:
www.kelpy.ch



Für Fragen und weitere Informationen:

Kelpy of Switzerland

Tamara Wülser

B. Sc. in Agronomie Schwerpunkt Equine Science,

M.A. in New Media Journalism

Stockhornhof, Gänsemoos 95, 3635 Uebeschi

076 449 39 37

info@kelpy.ch

www.kelpy.ch